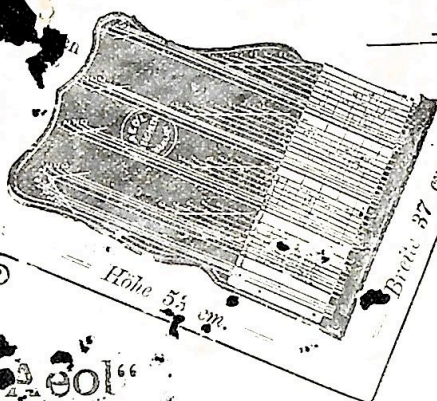


A. EICHLER, Berlin S., Prinzenstr. 85.

Fabrik: New-York, 33 First-Street.



6
Special-Verkaufsstellen

in Berlin.

Eigene

Zweiggeschäfte

an

allen grösseren Plätzen
Deutschlands.

Amerikanische Harfen-Zither.

Anweisung zum einhändigen Spiel

Das Notenblatt ist, wie ersichtlich, in separate Abtheilungen durch lange Linien eingetheilt. Man beginne nun in der ersten Abtheilung mit Nummer 1, 2, 3 und so fortlaufend, bis alle in der Abtheilung befindlichen Nummern gespielt sind, alsdann fahre man fort in der zweiten Abtheilung und beginne dort wieder mit Nummer 1 und so fort bis zum Ende.

Die vollen Accorde werden dann gespielt, wenn vor der Zahl eine Linie steht, z. B. (—2); es werden dann alle Seiten von links nach rechts vom Anfange dieser Linie, also einschliesslich der dicken Basseite, bis zur betreffenden Zahl gestrichen, die durch die Zahl bezeichnete Saite bildet die Melodie.

Bei Zahlen, ohne Linien wird die darüber befindliche Saite allein gespielt.

Bei Zahlen, neben denen der Buchstabe A steht, werden gleichzeitig mit der linken Hand die vier letzten links am Instrumente befindlichen Saiten allein gespielt.

Schliesst die Linie an einer Zahl mit einem Kreuz (X) links, so wird mit der über dieser Linie liegenden Saiten die links liegende ebenfalls mit einem Kreuz (X) bezeichnete Basseite angespielt.

Anweisung zum zweihändigen Spiel.

Beim zweihändigen Spiel ist vor allem festzuhalten, dass die Zahlen ausschliesslich mit der rechten, Kreuze (X) und Striche (—) ausschliesslich mit der linken Hand zu spielen sind. Soll mit beiden Händen zugleich angeschlagen werden, also Kreuz (X) und Zahl oder Strich (—) und Zahl zusammen, so sind dieselben durch eine punktirt Linie verbunden. Die punktirt Linien haben also weiter nichts zu bedeuten, als dass sie die Zusammengehörigkeit der rechten und linken Hand anzeigen. Steht eine Zahl allein da, wird nur die betreffende Saite angeschlagen; dasselbe gilt von einem einzelnen Strich oder Kreuz.

Bei dieser Spielart kommt es nun häufig vor, dass die Zahl links von dem durch punktierte Linie verbundenen Kreuz oder Strich steht. In diesen Fällen hat, genau wie beim Klavierspiel, die linke Hand überzugreifen; wie zum Beispiel:

3	4	(X)
(rechte Hand)		(linke Hand)
	(rechte Hand)	(linke Hand)

Der Buchstabe A bedeutet, genau wie beim einhändigen Spiel, das mit der betreffenden Zahl gleichzeitige Anschlagen der vier letzten links am Instrument befindlichen Accordsaiten mittelst des Daumens der linken Hand.

Bei nur geringer Uebung durch anfangs langsames Spiel kann sich jeder, musikalisch oder unmusikalisch, in sehr kurzer Zeit eine grosse Fertigkeit im Spiel aneignen.

Anweisung zum Stimmen.

Um die „Aeol“ rein zu stimmen, ist in der Hauptsache darauf zu achten, dass neben der Reinheit der Accorde selbst, sämtliche 5 Accorde im vollen harmonischen Einklang zu einander stehen, kurz gesagt, die Accorde müssen genau in sich zusammenstimmen.

Man beginne mit dem rechts am Instrumente befindlichen, d. h. dem F-Dur bezeichneten Accord und zweimal die Saite F 8. Dass die Wirklichkeit den Ton A angiebt, ist, wenn es gut erforderlich, es gut g, fis, d oder es sein; ist der Ton A, so ist die Saite F 8 festgesteuert.

Accord zu erhalten, die zwischen C 12 und F 8 liegende Terz A 10. Von diesen 4 Tönen aus stimmt man dann den ganzen F-Dur-Accord nach Octaven.

Als zweiten Accord bestimmt man den B-Dur-Accord einfach dadurch, dass man die gleichnamigen Töne des F-Dur-Accords copirt; z. B. F 15 und F 8 des F-Dur-Accords müssen gleich sein dem F 15 und F 8 des B-Dur-Accords.

Dasselbe gilt vom dritten, vom Dom. Sept.-Accord zu F, indem man denselben von dem gleichklingenden C 5 und C 12 aus bestimmt.

Als Grundton zum vierten, dem Dom. Sept.-Accord zu C, nimmt man die lange Begleitsaite G, die mit der gleichnamigen Saite G 2 des Dom. Sept.-Accords zu F übereinstimmen muss.

Den letzten, mit „Moll“ bezeichneten Accord (Quart-Sext.-Accord von D-Moll) bestimmt man am besten von der Begleitsaite D aus, die mit den beiden gleichnamigen umspinnenden Begleitsaiten D, des Dom. Sept.-Accords zu C und des B-Dur-Accords übereinstimmen muss.

Eine zweite einfachere Art und Weise zu stimmen, ist das Stimmen nach der Tonleiter. Dieselbe ist angegeben durch fortlaufende Zahlen von 1—15 auf dem unter den Saiten angebrachten Notensystem.

Hierbei wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Anleitung nur denjenigen als Richtschnur dienen soll, die bereits wenigstens ein Instrument spielen und dabei ein gutes musikalisches Gehör haben oder sonst Notenkenntniss besitzen.

Nichtmusikalische werden dringend ersucht, nicht auf Grund obiger Anleitung das Stimmen zu versuchen, sondern in jedem Falle sich das Instrument in unseren Verkaufsstellen oder Filialen kostenlos stimmen zu lassen.

